

Eine Verbotene Liebe im alten Ägypten

Bakura + Kisara

Von Dark_Soul_Kisara

Kapitel 9: Das fremde Mädchen

Eines Tages waren Kisara und Bakura allein auf einem Beutezug. Sie raubten ein kleines aber sehr wertvolle Grab aus. Als sie mit den Schätzen fliehen wollten wurden sie von den Grabwächtern entdeckt. "Grabräuber, los schnappt euch die Grabräuber" riefen sie. "Los Bakura verschwinden wir von hier" rief Kisara. "Nichts lieber als das" rief er zurück. Als sie mit der Beute ihre Pferde erreichten schwangen sie sich auf deren Rücken und preschten davon. Aber sie hatten nicht damit gerechnet von den Grabwächtern verfolgt zu werden. Aber da Kisara und Bakura die Wüste besser kannten als jeder andere wussten sie wo sie ihre Vorteile für die Flucht heraustachen. Als die Grabwächter nach einiger Zeit die Verfolgung aufgaben und zurücktritten galoppierten Kisara und Bakura ungerührt weiter. Bakura ritt voraus aber Kisara hatte sich nach kurzer Zeit eingeholt. Sie preschte auf ihren rabenschwarzen Pferd Gambria an ihm vorbei und Bakura sah das ein Lächeln ihre Lippen umspielten. Als sie an ihm vorbeizog rief sie nur übergücklich. "Ich liebe es ein Grabräuber zu sein". "Hey Kisara mach mal langsam, wir haben die Grabwächter abgehängt" rief Bakura der sein Pferd zum Schritt durchpariert hatte. Kisara die ein ganzes Stück voraus war ließ ihr Pferd auf einem Sandhügel auf der Hinterhand drehen und kam im flotten Trab zurückgeritten. Sie parierte ihr Pferd bei Bakura zu und ritt neben ihm her. "Du hast ja heute ganz schön gute Laune" sagte er. "Ja ich bin wirklich guter Laune, das unser Beutezug so reibungslos verlaufen ist" sagte sie. "Ja so müsste eigentlich jeder Beutezug verlaufen" sagte er. "Ja das wäre nicht schlecht und...." mitten im Satz stockte Kisara auf einmal. Bakura und sie waren so eben eine großen Sandhügel hinaufgetrabt und als sie oben ankamen sah Kisara ein junges Schwarzhaariges Mädchen im Sand liegen das Bewusstlos war. "Bakura sie mal ein Mädchen" sagte sie. "Ja ich sehe es, weißt du ob sie in Ordnung ist, lebt sie noch?" fragte er. Kisara ließ sich vom Rücken ihres Pferdes gleiten und betrachtete das Mädchen. Nach kurzer Zeit sagte sie "Ein Glück das Mädchen lebt noch, sie hat nur eine große Platzwunde auf der Stirn". "Zum Glück und was machen wir mit ihr?" fragte Bakura. Kisara überlegte kurz. "Wir nehmen sie mit, wenn sie hier liegen bleibt stirbt sie" und mit diesen Worten hob Kisara das fremde Mädchen auf ihr Pferd und verband dem Mädchen aber vorher noch die Platzwunde. Und zusammen ritten sie zurück zum Versteck der Grabräuber.

Dort angekommen brachten Kisara und Bakura das Mädchen in einen Raum und legten sie auf ein Stapel Decken. Kisara holte frisches wasser und versorgte die Wunde und flößte dem Mädchen ein wenig Wasser ein. Danach setzte sie sich zu dem

Mädchen und hielt Wache. Irgentwann schlief Kisara ein und als Bakura später noch mal nach ihr sah, sah er das Kisara eingeschlafen war. Er deckte sie zu und ließ sie schlafen. Als Kisara früh am nächsten morgen erwachte wunderte sie sich das sie nicht neben Bakura lag wie sonst immer. Als sie sich aufsetzte und die Dcke herunterrutschte worunter sie geschlafen hatte fuhr ein kurzer Schmerz durch ihren Rücken. "Autsch voher hab ich den diese Rückenschmerzen? Ach ja ich hab auf den Höhlenboden geschlafen weil ich auf das Mädchen aufpassen wollte das wir gestern in der Wüste gefunden haben" dachte sie und sah sich nach dem Mädchen um das immer noch bewusstlos war. Sie strich dem Mädchen eine schwarze Strähne aus dem Gesicht, nahm ihr den Kopfverband ab und machte einen neuen. Als sie in den großen Raum kam wo sie normalerweise alle saßem sah Kisara das sie ganz allein war. "Ah wie ich sehe sind die anderen wohl wieder auf Beutetour. Aber warum haben sie mich denn nicht geweckt?" fragte sich Kisara. Sie verließ die große Höhle und sah das die Sonne schon hoch über der Wüste stand. Sie ging zurück in die Höhle, band ihr Pferd los, schwang sich auf dessen Rücken und ritt zur kleinen versteckten Bergquelle um frisches Wasser zu holen. In der zwischenzeit wo sie weg war kam das Mädchen in der Höhle wieder zu sich. Es setzte sich auf und dachte "Wo..Wo bin ich?". Als Kisara nach einiger Zeit zurück zur Höhle kam nahm sie das Wasser das sie geholt hatte und sah nach dem fremden Mädchen. Als sie den dunklen Raum erreichte wo das Mädchen war sah sie das es wach war. Aber als das Mädchen Kisara entdeckte wich es ängstlich in eine Ecke zurück. "Hab keine Angst ich tu dir nichts" sagte Kisara freundlich und ging auf das Mädchen zu, das immer weiter von ihr wegrutschte. "Wer..Wer...Wer bist du" stotterte es. "Ich heiße Kisara. Und wie ist dein Name?" fragte sie. Das Mädchen starrte sie noch immer an und sagte leise "Mein Name ist Talia". "Talia, das ist ein schöner Name" sagte Kisara freundlich. Talia sah sie nur mißtrauisch an, war aber wieder ein Stück näher gekommen. "Hier trink, du siehst durstig aus" sagte Kisara und reichte Talia etwas Wasser das sie erst zögernd dann aber dankend annahm. "Na siehst du, du brauchst wirklich keine Angst haben, ich beiße nicht" lächelte Kisara das Mädchen aufmunternt an. Und im laufe des Tages lernte Talia das sie Kisara vertrauen konnte. Am frühen Nachmittag als Talia und Kisara zusammensaßen kamen Bakura und die Grabräuber von einem Beutezug zurück. Als sie die Höhle betraten wich Talia ängstlich zurück. "Hab keine Angst Talia, das ist nur mein Freund Bakura" sagte Kisara ruhig. "Schön dich kennen zulernen, Talia" sagte Bakura freundlich und reichte ihr die Hand. Talia war wieder ein wenig näher gekommen und ergriff die Hand von Bakura zögernd. "Auch schön dich kennenzulernen" sagte sie leise. Jetzt ergriff Kisara wieder das Wort. "Und wart ihr erfolgreich auf euren Beutezug?" fragte sie. "Nur das übliche und unmengen Grabwächter. Die werden immer gerissener es war schon schwierig zu fliehen" sagte Bakura. "Aber ihr habt es geschafft. Hätte mich gewundert wenn auch nicht" lächelte Kisara. "Ja das haben wir" sagte Bakura.

Abends als Talia und die anderen Grabräuber schon schliefen saßen Kisara und Bakura am Feuer und unterhielten sich leise. "Diese Talia ist wirklich schon ein liebes Mädchen" sagte Bakura. Kisara sah sich das schlafende Mädchen an und sagte "Ja sie hat wohl sehr viel mitgemacht. dabei sieht sie noch so jung aus" sagte Kisara leise. "Scheint so. Weißt du schon mehr über sie?" fragte er. "Nein, leider nicht. Erst mal ist es wichtig das sie zu uns Vertrauen bekommt. Ich glaub ich reite mit ihr morgen mal ein wenig durch die Gegend und versuch etwas über sie herauszukriegen, denn zu mir hat sie bis jetzt das größte Vertrauen" sagte Kisara. "Ja das wäre wirklich das beste und wenn sie niemanden mehr hat kann sie gerne bei uns bleiben" sagte Bakura.

